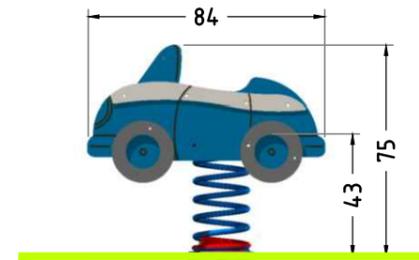
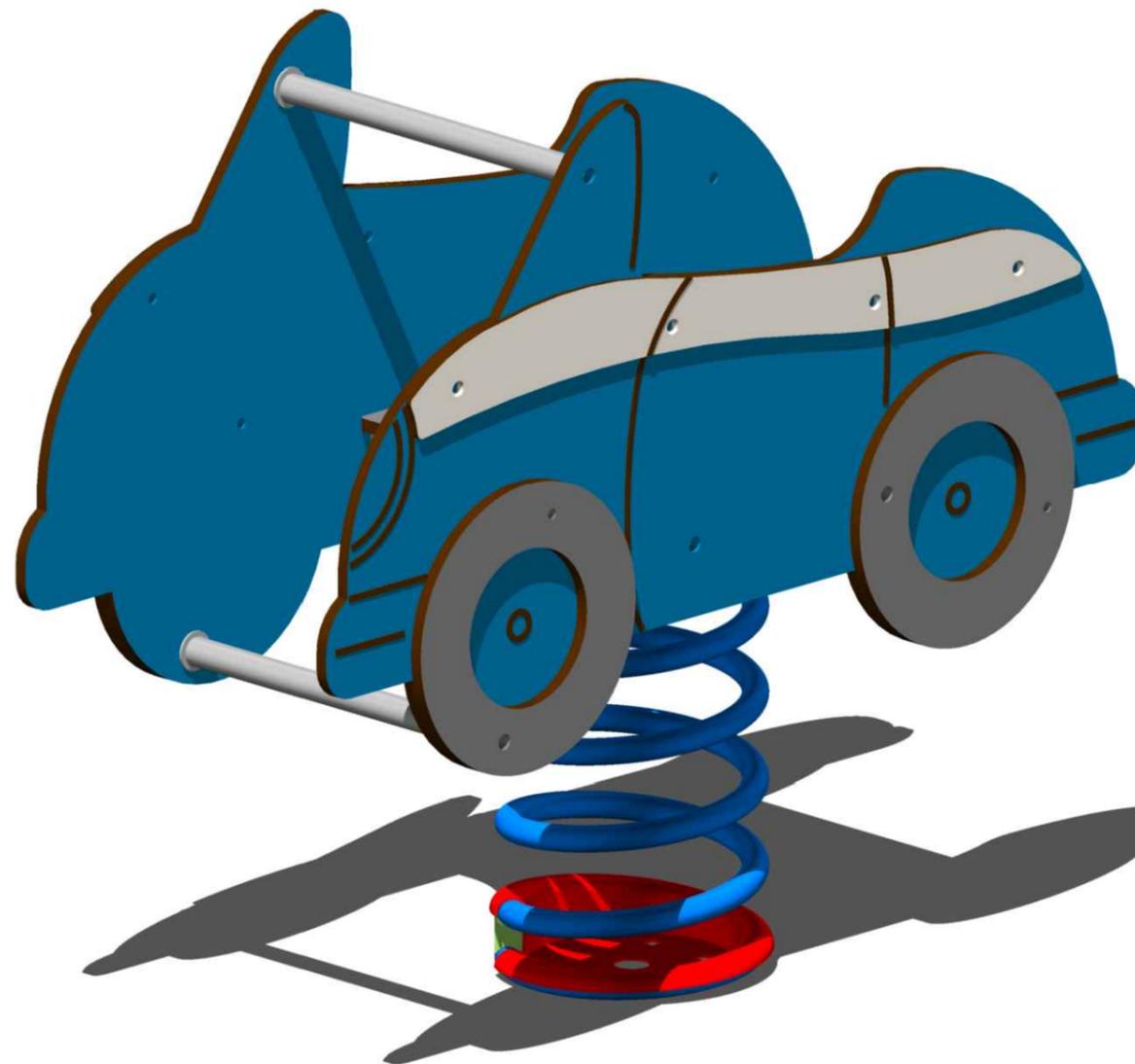


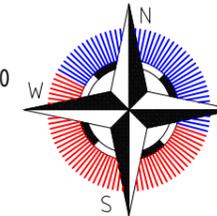
Draufsicht M 1:50



Ansicht M 1:25



Legende Schraffur		Flächenaufteilung	[m ²]
Fallschutzfläche		Aufprallfläche	8,2
Spisandfläche		Rasen	8,2
Rasenfläche		loser Fallschutz 30cm	-
Pflaster		loser Fallschutz 40cm	-
Wasser		Spisandfläche	-
Gebäude		Fallschutzplatten	-
Verkehrfläche			



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

PLATZBEDARF

- Fallhöhe(Y) Aufprallfläche(AF)
AF = $Y \times 2/3 + 50$ cm
- 0-150 cm - 150 cm
- 151-300 cm - 150-250 cm
- die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippperäten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Angaben bezüglich Erd-, Grab- und Betonarbeiten entnehmen Sie unseren detaillierten Fundamentplänen

Gerät: Federwippperät EM-G-1576-1/HPL/So.	Auftraggeber: Büchen	AB/AG-Nr.: 3714081
Plannummer: A3 PDF AG -	Bauvorhaben: Harten-Leina-Spiel-Sport-Freizeit-Areal Pos.02.1	BV-Nr.:
Werkstoff/Behandlung: Bodenanker	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50 / 25
Zeichnungs-Nr.:	Blatt: 1 / 1	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: N. Maly	Datum: 20.06.2018	Norm: EN 1176, EN 1177
Geprüft: D. Aigner	Datum: 21.06.2018	
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.	

Spielplatzgeräte Maier
 Wasserburger Str. 70, 83352 Altenmarkt a. d. Alz
 Tel. 08621/50 82-10, Fax 08621/50 82-12
 info@spielplatzgeraete-maier.de
 www.spielplatzgeraete-maier.de